



Wir fordern eine **existenzsichernde** „Bedarfsorientierte Mindestsicherung“!

Die 14-malige Auszahlung muss zumindest gewährleistet sein!

Wir fordern eine **repressionsfreie** „Bedarfsorientierten Mindestsicherung“!

Das unterste Netz sozialer Absicherung darf KEINE Sanktionen enthalten:
Bedingungsloses Menschenrecht auf Existenz!
(Dieser Punkt ist als besonders wichtig zu bewerten!)

Wir fordern die **freiwillig** Teilnahme an AMS-Maßnahmen / -Kursen, an sonstigen Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten!

Dieser Punkt ist ebenfalls besonders wichtig, da sonst z.B. kein „Vertrauensverhältnis“ zu Berater- / BetreuerInnen entstehen kann!

Wir fordern eine „Bedarfsorientierten Mindestsicherung“, die dem Recht auf **Datenschutz** gerecht wird!

Keine Erhebung, Speicherung, Weitergabe etc. unnötiger Daten, keine Bespitzelung der Betroffenen!

Wir fordern, die geplanten **Verschlechterungen** (im Vergleich zur geltenden Steirischen Offenen Sozialhilfe) **nicht umzusetzen!**

Wir fordern die **Einbeziehung der Betroffenen** – z.B. der AMSEL - bei allen Verhandlungen zum Steirischen Gesetz zur „Bedarfsorientierten Mindestsicherung“!

**Bis unsere Forderungen erfüllt sind,
geben wir keine Ruhe mehr!**

Wolfgang Schmidt: 0699 81 787 308
+++ mehr auf www.amsel-org.info +++

Eine „Bedarfsorientierte Mindestsicherung“ ...

• ist existenzsichernd!

*Richtwert: Armutsgefährdungsschwelle;
Ohne Armutsfallen;*

• ist repressionsfrei!

*Freiwilligkeit statt Zwang;
Menschenrecht auf Existenz: bedingungslos;*

• wird dem Datenschutz gerecht!

Keine Bespitzelung der Betroffenen;

... und wir wenden uns aufs Schärfste dagegen,
künftige **Mindestsicherungs-BezieherInnen** und
prekär Erwerbssarbeitende gegeneinander auszuspielen!